



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



18.09.2014

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

auch wenn wir schon wieder den Betrieb aufgenommen haben, sind wir doch noch sehr mit der Organisation der Arbeit in den kommenden fünf Jahren beschäftigt. Wir bereiten uns gerade intensiv auf die bevorstehenden Anhörungen der 27 Kommissarskandidaten vor.

Anhörung der neuen Kommission steht bevor

Der Vorschlag der neuen Europäischen Kommissionspräsidenten ist klar auf Reformen ausgerichtet und sieht vielversprechend aus. Ich freue mich, dass die EVP mit 14 Kommissaren und Kommissarinnen in wesentlichen Kernbereichen vertreten ist. Besonders gratuliere ich Günther Oettinger, der für die riesige Zukunftsaufgabe der Digitalisierung Europas kandidiert. In den kommenden Jahren müssen Regeln gefunden werden um Europa langfristig, vor allem rechtlich, auf Erfolgskurs in Sachen Digitalisierung, Big Data, Industrie 4.0 und all den anderen Entwicklungen zu halten, die

eine immer stärkere Vernetzung und Datenverarbeitung des europäischen Kontinents mit sich bringt. Fragen wie Datenschutz, Privatsphäre, Industriespionage, Fälschungen, etc... drängen sich unter ganz anderen Aspekten neu in den Fokus der politischen Arena und Gesetzgebung. Wer, wenn nicht Günther Oettinger könnte dieses für die EU so wichtige Thema betreuen? Über die Zukunft in Brüssel von Günther Oettinger aber auch der anderen Kommissarskandidaten entscheidet nun aber zunächst das Parlament. Ab dem 29. September hören wir die 27 Kommissarskandidatinnen und -kandidaten in den einzelnen Ausschüssen an. Zusammen mit meinen Kollegen werde ich mich von der Eignung jedes einzelnen Kommissars überzeugen. Dann stimmen wir gemeinsam über den Vorschlag der neuen Kommission ab.

Schottland bringt auch die EU in Zugzwang

Der Ausgang des Referendums über die schottische Unabhängigkeit am heutigen Donnerstag hat

das Zeug, die gesamte EU in große Probleme zu stürzen. Ein Ja hätte unüberschaubare Folgen - nicht nur für die Schotten. Was wird aus der Währung? Was wird aus der EU-Mitgliedschaft? Was wird aus anderen Ländern, in denen Regionen nach Unabhängigkeit streben? Alles Fragen, auf die es keine Antworten gibt...

Bürgerkriege - Die Welt steht in Flammen

Ob in der Ukraine, Syrien, Libyen, dem Irak oder dem Gazastreifen, wohin man auch schaut herrscht Krieg und Menschen leiden. Auch in dieser Woche erreichen uns schreckliche Nachrichten von den Krisenherden dieser Welt. Wir müssen uns für den Frieden in diesen Ländern einsetzen. Diese Woche hat Europa seine Solidarität mit der Ukraine gezeigt. Das Europäische Parlament hat in einer Live-Schaltung mit dem Ukrainischen Parlament mit überwältigender Mehrheit für die Ratifizierung des Assoziierungsabkommens und für die Freihandelszone mit der

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



18.09.2014

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Ukraine gestimmt. Ein symbolisches und notwendiges Zeichen für unseren Zusammenhalt mit der Ukraine. Ich bin überzeugt, wir müssen zuerst den Frieden an unseren Grenzen wahren und in unserer näheren und weiteren Umgebung! Eine gemeinsame Außenpolitik, die Pflege von Bündnissen, die humanitäre Hilfe für Menschen auf der Flucht oder in Seuchengebieten ist vorrangig. Das sind große Herausforderungen, bei denen Europa Größe zeigen kann. Wenn es uns gelingt uns dieser Herausforderungen anzunehmen, werden die Bürgerinnen und Bürger der EU wieder vertrauen können - weil sie sehen, dass es ohne die EU nicht geht.

Mittelstandsoffensive gegen Überregulierung

Die EVP hat den Arbeitskreis "SME-Circle" gegründet, um sich für den Mittelstand einzusetzen. Kleinere und mittlere Unternehmen Europas sind unser "goldener Boden": Sie stellen zwei Drittel aller Arbeitsplätze. Überregulierung durch Detailgesetze schränken die

Unternehmen in ihrem Wachstum ein. Wir wollen gegen unnötige Bürokratie vorgehen. Der neue Arbeitskreis der EVP fungiert daher als Beobachtungsstelle ("Red Tape Watch") und überprüft EU-Gesetze auf Überregulierung und Mittelstandstauglichkeit. Wir fordern ein Durchgriffsrecht des neuen Vizepräsidenten der Kommission. Auf lange Sicht brauchen wir einen Europäischen Normenkontrollrat. Indem wir uns für mittelständische Unternehmen einsetzen, können wir die gesamte Wirtschaft Europas stärken.

Startschuss für eine bessere Infrastruktur

Die EU stellt damit ab sofort 26,2 Milliarden Euro für den Ausbau des Europäischen Verkehrsnetzes bis 2020 bereit. Bund, Länder und Unternehmen können sich für die erste Tranche von 11,9 Milliarden Euro bewerben. Durch die Förderung soll das europäische Kernnetz gestärkt werden. Sechs der neun Verkehrskorridore verbinden Deutschland mit Europa. Bund, Länder und Kommunen sollten

diese Chance nicht ungenutzt vertun. Gerade in der Vergangenheit haben wir gesehen, dass andere Länder durch kürzere Planfeststellungsverfahren und niedrigere bürokratische Hürden schneller mit den EU-Geldern zu Ergebnissen kamen als wir Deutschen

TTIP-Freihandel: Wir bleiben dran

Auf großes Interesse stieß Anfang der Woche die von mir organisierte Anhörung zum transatlantischen Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP). Im Sitzungssaal der IHK wurden fast die Stühle knapp: Neben Funktionsträgern aus Politik und Wirtschaft kamen auch zahlreiche Bürger und TTIP-Gegner. Die Diskussion war sachlich und ich nahm sie als gewinnbringend für alle Anwesenden wahr. Ich möchte an dieser Stelle nochmal verdeutlichen, dass wir die Bedenken der Bürger ernst nehmen und die Risiken sehen. Trotzdem wollen wir auf Chancen aufmerksam machen und sie nicht ungenutzt lassen. Ohne TTIP setzt China die Regeln – und wir müssen folgen!

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu